

Elena Fink ist eine international gefragte Sopranistin, deren Karriere von zahlreichen Auszeichnungen und über 65 gesungenen Partien geprägt ist. Für ihre Interpretation der **Proserpina** in Wolfgang Rihms gleichnamiger Oper wurde sie 2010 als **Opernsängerin des Jahres** nominiert.

Sie gastierte an renommierten Opernhäusern wie der **Semperoper Dresden**, **Deutschen Oper am Rhein**, **Staatsoper Hamburg**, **Komischen Oper Berlin** und **dem Gärtnerplatztheater München**. Darüber hinaus führten sie Engagements an bedeutende Konzertstätten wie die **Tonhalle Zürich**, **Alte Oper Frankfurt**, **das Festspielhaus Baden-Baden** sowie die **Philharmonien in Berlin, Köln, Essen und Luxemburg**.

Ihre Konzerttätigkeit erstreckte sich über zahlreiche Städte, darunter **Bremerhaven, Bonn, Bremen, Dessau, Duisburg, Halle, Hannover, Kaiserslautern, Kiel, Leipzig, Lübeck, Mainz, Rostock, Stralsund und Wuppertal**, sowie auf internationale Bühnen in **Antwerpen, Brüssel, Luxemburg, Luzern, Tokio und Nagoya**.

Sie arbeitete mit renommierten Dirigenten wie **Christoph Meister, Hans-E. Zimmer, Hermann Max und Sascha Goetzl** und wirkte an Live-Produktionen und CD-Aufnahmen für **Universal, Deutsche Welle, SWR und WDR** mit. Über ihre Interpretation der **Elektra** in Mozarts *Idomeneo* schrieb WDR 3: "*Die Elektra der Elena Fink in Mozarts Idomeneo hat internationales Niveau.*"

Elena Fink ist besonders für ihre Vielseitigkeit und ihr Engagement für zeitgenössische Musik bekannt. So übernahm sie die Hauptpartie der **Annabella** in der Uraufführung von *Schade, dass sie eine Hure war* (Anno Schreier) an der Deutschen Oper am Rhein und war als **Blanche** in *A Streetcar Named Desire* (A. Previn) am Stadttheater Bremerhaven zu erleben. Die Partie der **Princesse** in Philip Glass' *Orphée* führte sie 2021 in einer Modellprojekt-Premiere am Anhaltischen Theater Dessau auf. In der Spielzeit 2021/22 war sie als **Anita** in *Jonny spielt auf* am Gärtnerplatztheater München und am Theater Stralsund zu sehen. Außerdem übernahm sie aktuell in den Spielzeiten 2023-2025 die Hauptrolle der **Ellison Staverton** in der Uraufführung von *Septembersonate* (Manfred Trojahn) an der Deutschen Oper am Rhein.

Nach erfolgreichen Japan-Tourneen in den Jahren 2008 und 2018 kehrte sie 2020 mit Wagner- und Beethoven-Konzerten nach Nagoya zurück. Eine konzertante Fassung von *Fidelio* als **Leonore** sowie die 9. Sinfonie führten sie 2023 erneut nach Japan. Eine weitere Tournee ist für 2026 geplant.

Zu ihren jüngsten Engagements zählen die **Rosalinde** in *Die Fledermaus* am Theater Lübeck sowie am Staatstheater Meiningen, die **Lustige Witwe** am Pfalztheater Kaiserslautern sowie ihr Debüt als **Mutter** in *Hänsel und Gretel* an den Wuppertaler Bühnen, mit anschließendem Gastspiel am Theater Nürnberg.

Von **2001 bis 2014** war Elena Fink festes Ensemblemitglied an den Wuppertaler Bühnen.